

Informationsblatt Primarschule und Kindergarten Zuoz/Madulain

Es liegt uns am Herzen, dass sich in unserer Schule alle wohlfühlen. Damit dies gut gelingt, möchten wir Ihnen hier ein paar wichtige Informationen geben:

Die Gemeindeschule Zuoz/Madulain besteht aus einem Kindergarten (2 Jahre) und einer Primarschule (1. bis 6. Klasse).

Die Schule Zuoz/Madulain ist eine romanischsprachige Schule (Idiom Puter). Dies gilt ab dem Kindergarten und bedeutet, dass die Umgangs- und Unterrichtssprache Romanisch ist und alle Informationen von Schule und Kindergarten auf Romanisch abgegeben werden.

Die moderne und freundliche Infrastruktur bietet ideale Voraussetzungen für eine gute Lern- und Unterrichtsatmosphäre.

Die Klassen werden einzeln geführt mit Ausnahme von zwei Doppelklassen (2 Klassen werden zusammengelegt). Das Lehrerteam besteht aus drei Kindergärtnerinnen, fünf Klassenlehrern, einer Handarbeitslehrerin, drei Heilpädagoginnen, einer Assimilationslehrperson sowie einer Schulleiterin (ebenfalls Lehrerin).

Ausserdem haben die Kindergarten- und Schulkinder aus Zuoz/Madulain die Möglichkeit, den Mittagstisch sowie die Tagesstrukturen zu besuchen.

Allgemeine Informationen zu Kindergarten und Primarschule

Für Kinder aus anderen Kulturkreisen ist es sehr wichtig, die eigene Kultur wie auch die Kultur des Engadins kennenzulernen. Je früher ein Kind in die romanische Kultur eingeführt wird und die lokalen Traditionen kennenlernt (Informationsblatt *Nossas tradiziuns e noss üsits düraunt il temp da scoula*), umso leichter und problemloser kann es sich hier entwickeln. Natürlich spielt die Einstellung der Eltern dabei eine grosse Rolle!

Romanischkenntnisse sind eine wichtige Voraussetzung für eine gute Integration. Es ist daher wünschenswert, dass die Eltern einen Sprachkurs besuchen.
Informationen zu Romanischkursen:

Kontaktperson für Zuoz:

Martina Shuler-Fluor

San Bastiaun 12

7524 Zuoz

Tel. : 081 854 08 85

Mail : martina.shuler@rumantsch.ch

Eine positive Einstellung der Eltern zur romanischen Kultur erleichtert den Kindern die Integration in Schule und Freizeit.

Die Primarschule ist obligatorisch – die Kinder müssen sie regelmässig besuchen. Es wird gewünscht, dass Kinder, die für den Kindergarten angemeldet sind, diesen auch regelmässig besuchen.

Informationen bezüglich Absenzen sowie Befreiung des Unterrichts sind im Absenzenreglement beschrieben. Jedes Kind erhält ein Absenzenbüchlein.

- > Jokertage: Jeder Schüler kann pro Schuljahr bis zu 6 Halbtage (3 ganze Tage) in Form von Jokertagen nehmen. Das entsprechende Formular muss mindestens eine Woche vorher beim Klassenlehrer abgegeben werden.
- > Urlaubsgesuche: Für Unterrichtsbefreiungen von mehr als zwei Tagen und für Spezialfälle muss das entsprechende Formular mindestens 4 Wochen vorher an die Schulleitung weitergereicht werden.
- > Absenzen bei Krankheit: Bei krankheitsbedingten Absenzen von mehr als vier Tagen muss ein ärztliches Zeugnis vorgelegt werden.

Das kantonale Schulgesetz und die Schulordnung sind verbindlich und müssen eingehalten werden – es ist Aufgabe der Eltern, sich rechtzeitig darüber zu informieren.

Die Zahnpflege erfolgt gemäss Schulgesetz. Einmal jährlich wird eine Kontrolle beim Schulzahnarzt durchgeführt. Zweimal pro Jahr besucht die «Tante Elmex» die Schule, um die Kinder in die Zahnhygiene einzuführen.

Ein Mal jährlich werden die Augen der Kinder der 1. scoulina sowie der 1. Klasse von einer Orthoptistin kontrolliert.

Das Schuljahr beginnt jeweils Mitte August. Die Kinder sollten möglichst 6 Monate vorher angemeldet werden. Bisherige Schulzeugnisse müssen unbedingt vorgewiesen werden.

Es wird erwartet, dass die Eltern aktiv an Informationsveranstaltungen, Elternabenden und Elterngesprächen teilnehmen.

Schule und Kindergarten haben einen Bildungsauftrag, für die Erziehung sind die Eltern verantwortlich – Zeit für die Kinder ist erforderlich!

Deshalb ist es wünschenswert, dass die Eltern die Freizeit ihrer Kinder aktiv gestalten (z. B.: Sport, Musik, Basteln, Mitgliedschaft bei Jugendvereinen ...) und dass die Kinder lernen mit Medien wie Fernsehen, Computer und Handy vernünftig umzugehen.

In unserem Schulleitbild sind unsere Visionen und unsere gemeinsamen Ziele in Hinblick auf eine gute Schule gesammelt.

Für eine gute Atmosphäre in Kindergarten und Schule gibt es fünf Umgangsregeln, die für alle Kindergarten- und Schulkinder gelten:

1. Ich bin freundlich und grüsse Klein und Gross!
2. Ich gehe sorgfältig mit dem Material um!
3. Ich behandle die anderen wie ich gerne selber behandelt werden möchte!
4. Ich beachte die STOP-Regel!
5. Ich verhalte mich friedlich und ruhig im Schulhaus!

Kindergarten (scoulina)

Als Kindergarteneintrittsalter gilt das Jahr, in dem das Kind sein fünftes Lebensjahr vollendet.

Die Eltern erhalten rechtzeitig einen Brief, um ihr Kind für den Kindergarten anzumelden. Anschliessen laden die Kindergärtnerinnen zu einem Informationsabend ein.

Der Kindergarten besteht aus zwei Gruppen, welche jahrgangsdurchmischte geführt werden.

Der Kindergarten ist sehr wichtig, um die Kinder auf die Schule vorzubereiten und insbesondere um die romanischen Sprachkenntnisse zu fördern und somit zukünftigen Schulproblemen vorzubeugen.

Idealerweise besuchen die Kinder bereits vorher fakultativ die Spielgruppe (ab 3 Jahren) und/oder die Kinderkrippe (ab 3 Monaten), um mit der romanischen Sprache in Kontakt zu kommen.

Die Kindergärtnerinnen sind von 07.40 bis 11.40 Uhr und am Nachmittag von 14.00 bis 16.00 Uhr im Kindergarten. Der Stundenplan der Kindergartenkinder beginnt um 08.10 und dauert bis 11.10 Uhr und am Nachmittag von 14.10 bis 15.45 Uhr.

Primarschule (scoula primara)

Als Schuleintrittsalter gilt das Jahr, in dem das Kind sein siebtes Lebensjahr vollendet.

Während der sechsjährigen Primarschule werden alle Fächer auf Romanisch unterrichtet. Ab der 3. Klasse kommt das Fach Deutsch und ab der 5. Klasse Englisch hinzu.

Für jede Klasse ist ein Klassenlehrer oder eine Klassenlehrerin zuständig.

Tagesablauf

Jede Klasse hat einen individuellen Stundenplan. Am Vormittag gibt es Blockzeiten von 07.50 bis 11.20 Uhr, zu denen alle Schülerinnen und Schüler in der Schule sind. Der Nachmittagsunterricht dauert von 14.10 bis 15.45 Uhr, in Einzelfällen bis 16.45 Uhr. Am Mittwochnachmittag haben alle Schüler frei.

Pause

Während der Pause werden die Schülerinnen und Schüler von den Lehrern beaufsichtigt, vor und nach der Schule sind die Eltern verantwortlich für ihre Kinder. Im Sommer verbringen wir die Pause auf dem Sportplatz. Im Winter und bei schlechtem Wetter bleiben wir auf dem Schulhausplatz.

Hausaufgaben

Die Kinder sind zusammen mit den Eltern dafür verantwortlich, dass die Hausaufgaben erledigt werden.

Zeugnisse

Zweimal im Jahr beurteilen die Klassenlehrer die Leistungen der Schüler in folgenden Bereichen:

- Lernverhalten
- Arbeitsverhalten
- Sozialverhalten
- Leistungen

Gegen Ende des ersten Semesters findet anhand eines Lernberichts ein persönliches Gespräch mit den Eltern und dem Kind statt. Am Ende des ersten Semesters und am Schuljahresende gibt es ein Zeugnis mit Noten und Bemerkungen zu den obengenannten Bereichen.

Integrativer Förderunterricht (IF p/mL/oL)

Schülerinnen und Schüler mit Lernschwierigkeiten, speziellen Bedürfnissen oder Sonderbegabungen haben die Möglichkeit, in den Fächern Mathematik und Sprache speziell gefördert zu werden. Die Heilpädagogin begleitet die einzelnen Schüler in der Klasse oder unterrichtet sie separat im Kleinklassenzimmer. In einzelnen Fällen muss das Kind eventuell vom Schulpsychologen abgeklärt werden. Diese Abklärung sowie der integrative Förderunterricht erfolgt nur mit dem Einverständnis der Eltern, die rechtzeitig vom Klassenlehrer informiert werden.

Ressourcenzimmer / Computerraum

Jede Schülerin und jeder Schüler hat Begabungen in verschiedenen Bereichen. Um diese Begabungen bei jedem Kind so individuell wie möglich fördern zu können, gibt es in unserer Schule einen Raum mit speziellem Material. Dieses Ressourcenzimmer steht allen Klassen vom Kindergarten bis zur 6. Klasse zur Verfügung. Im selbem Raum befinden sich auch die Computer für die Schülerinnen und Schüler.

Assimilation

Fremdsprachige Schülerinnen und Schüler erhalten die Möglichkeit, im Assimilationsunterricht in sehr kleinen Gruppen intensiv Romanisch und Deutsch zu lernen. Der Assimilationsunterricht ist gesetzlich geregelt und zeitlich befristet.

Übertritt in Realschule/Sekundarschule/Gymnasium

Für die Zulassung zur Real- oder Sekundarschule, die an die 6. Klasse anschliesst, werden die Schüler in der 5. und 6. Klasse intensiv beobachtet. Die Eltern werden rechtzeitig vom Klassenlehrer informiert. In der 6. Klasse haben die Schüler auch die Möglichkeit, die Aufnahmeprüfung für das Gymnasium zu absolvieren.

Oberstufe

Die Oberstufe (Real- und Sekundarschule) befindet sich in Zuoz und wird von Schülerinnen und Schülern der ganzen Plaiv (S-chanf, Zuoz, Madulain und La Punt) besucht.

Eine gute Ausbildung und Entwicklung der Kinder liegt der Lehrerschaft von Zuoz sehr am Herzen. Mit Engagement und Motivation sorgt das Lehrerteam für einen interessanten, abwechslungsreichen und modernen Unterricht. Hinzu kommt die grosse Leidenschaft der Lehrerinnen und Lehrer für die romanische Sprache, die mit viel Geduld und Liebe an die Kinder weitergegeben wird.

Mittagstisch (maisa da mezdi)

Der Mittagstisch mit Begleitung und Betreuung ist ein Angebot für Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse.

Dieses Angebot gilt für folgende Tage: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag, jeweils von 12.10 bis 13.30 Uhr.

Das Mittagessen wird in einer Mensa des Lyceums eingenommen. Nach dem Essen gehen alle zusammen zurück zum Zähneputzen, Hausaufgabenmachen und Spielen. Um ca. 14.00 Uhr gehen die Kinder selbstständig zurück in den Kindergarten/die Schule.

Pro Mittagessen werden CHF 10.00 berechnet. Die Kosten für Begleitung und Betreuung werden von der Gemeinde übernommen.

Die Eltern erhalten rechtzeitig ein Formular, um ihr Kind für den Mittagstisch anzumelden.

Es wird gewünscht, dass Kinder, die für den Mittagstisch angemeldet sind, diesen auch regelmässig besuchen. Das Mittagessen wird auch im Falle von Absenzen berechnet.

Tagesstrukturen

Die Tagesstruktur bietet den Eltern die Möglichkeit ihr Kind für Betreuungseinheiten anzumelden, welche neben dem Unterricht im Kindergarten und in der Schule stattfinden.

Im Rahmen der Tagesstrukturen gibt es für Schulkinder auch das Angebot einer Hausaufgabenlektion.

Dieses Angebot wird den Bedürfnissen der Eltern angepasst und durch eine Bedürfnisabklärung eruiert. Die Betreuungseinheiten können nur angeboten werden, wenn mindestens 8 Kinder für eine Einheit angemeldet wurden. Andernfalls entscheidet die Gemeinde, ob eine Betreuung angeboten werden kann.

Pro Betreuungseinheit und Kind werden CHF 4.00 berechnet. Die Eltern erhalten rechtzeitig ein Formular, um ihr Kind für die Tagesstruktur anzumelden.

Es wird gewünscht, dass Kinder, die für die Tagesstruktur angemeldet sind, diese auch regelmässig besuchen. Die Betreuungseinheiten werden auch im Falle von Absenzen berechnet.

Bräuche (üsaunzas)

Auch hier in Zuoz/Madulain gibt es spezielle Traditionen und Bräuche. Eine Beschreibung dieser Bräuche finden Sie im Informationsblatt: *Nossas tradiziuns e noss üsits düraunt il temp da scoula.*

Kontakt

Informationsblätter und anderes Wissenswertes finden Sie auf der Internetseite von Kindergarten und Primarschule Zuoz/Madulain: www.scoula.ch

Mnedra da scoula:

Vanessa Roost - Monatsberger
Scoula primara
7524 Zuoz
Tel. : 076 345 66 21
vanessa.roost@scoula-zuoz.ch

Chanzlia cumünela:

Patrick Steger
p.steger@zuoz.ch
Tel. : 081 851 22 22

Stanza da magisters:

Tel. : 081 854 12 72

Cussagl da scoula:

Romeo Cusini (president)
r.cusini@bluewin.ch / Tel. : 079 789 80 72

Roman Grossrieder

roman.grossrieder@lyceum-alpinum.ch /
Tel. : 081 852 19 40

Flurin Schur (Madulain)

flurin.schur@bluewin.ch / Tel. : 081 834 80 30